Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 16 (1908)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Zentralkurse für Sanitätshülfskolonnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

73. Jürich. (Samaritersettion des Militärsanistätsvereins Zürich.) — Teilnehmer: 47. Schlußprüfung: 22. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. H. Hoppeler; Hülfselehrer: F. Sauter; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. v. Schultheß.

Im vorhergehenden Jahr 1906 wurden im ganzen 74 Samaritersturfe subventioniert.

B. Krankenpflegekurfe.

- 26. Obernrien-Glarus. Teilnehme = rinnen: 18. Schlußprüfung: 18. Au= gust 1907. Kursleitung: Dr. med. W. Weber, Obernrien; Hülfslehrer: Franz Jos. Stucky, Obernrien; Ber=treter des Roten Kreuzes: Dr. med. von Ischarner, Glarus.
- 27. Str-Croix. Teilnehmer: 14. Schluß= prüfung: 29. Oftober 1907. Kurs= leitung: Dr. med. Nicolet; Hülfsleh= rerinnen: Frau Dr. Nicolet und Schwester Rosa Pfarrer; Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. Guisan, Nverdon.
- 28. Schwarzenburg. Teilnehmer: 25. Schlußprüfung: 15. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. med. Lichtensteiger; Hilfstehrer: Gemeindeschreiber Gasser: Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. Dahinden, Bünpliz.
- 29. Angerschl-Zürich. Teilnehmer: 23. Schlußprüfung: 28. April 1907. Kursleitung: Dr. med. Th. Schäppi; Hilfslehrer: Gottl. Benz: Vertrester des Roten Kreuzes: Dr. med. C. Knopfli, Zürich III.

- 30. Bern-Länggasse. Teilnehmer: 29. Schlußprüfung: 17. Dezember 1907. Kursteitung: Dr. Müller: Bürgi: Hülfslehrerin: Rot: Kreuz: Schwester M. Stettler; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. W. Sahli, Bern.
- 31. Bolligen. Teilnehmer: 20. Schlußprüfung: 14. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. B. Fetscherin: Hülfslehrer: Frl. Rothen, Krankenpflegerin und Herr Stettler; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Paul Scheurer, Worb.
- 32. Weinselden. Teilnehmer: 19. Schlußprüfung: 17. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. med. Schildfnecht, Weinselden: Hülfslehrerinnen: Schwester Gritti, Weinselden und Frl. Emma Ruf, Gemeindepstegerin, Sulgen: Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Fäßler, Romanshorn.
- 33. Marzili-Dalmazi (Bern). Teilnehemer: 24. Schlußprüfung: 19. Des zember 1907. Kursleitung: Oberfelde arzt Dr. Mürset; Hülfslehrerin: Frl. Dold, Borsteherin des Pflegerinnenheims; Bertreter des Noten Kreuzes: Dr. C. Jicher, Bern.
- 34. Surser. Teilnehmer: 50. Schlußprüfung: 29. Dezember 1907. Kursseitung: Dr. A. Käppeli, Dr. K. Beck und Dr. G. Amrein; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Baumgartner, Gersiswis.

Im Jahr 1906 wurden im ganzen 18 Krantenpflegefurse subventios niert.

Zentralkurse für Sanitätshülfskolonnen.

Im Anschlusse an ein Reserat über den III. Zentralkurs, signiert H. H., schreibt Herr Dberst Bohnn (siehe "Das Rote Kreuz", Januarnummer von 1908, S. 11, 1. Spalte):

".... und so fragen wir uns umsonst, durch welche Neuerungen wir die Teilnehmerzahl vermehren fönnten. Es wäre der Transportstommission erwünscht, wenn im "Roten Kreuz"

ein Gedankenaustausch über diese sehr wichtige Frage stattfinden könnte" und so gestatte ich mir, meine allerdings unmaßgebliche Unsicht wiederzugeben, weil ich einesteils bereits darsüber geschrieben und andernteils ebenfalls eine Diskussion im "Noten Kreuz" angeregt habe, allerdings über eine andere Samariterfrage (ein Untwort habe ich gar nie erhalten).

In der Märznummer von 1906 habe ich in einem Eingesandt auf Seite 62 betont, wie wichtig es sei, daß das Interesse an den Kolonnen wach erhalten bleibe (siehe dort).

Welche Gründe der zu geringen Frequenz der Kurse lassen sich nun anführen:

- 1. Der damals 1905 zu geringe Sold der Transportkommission von Fr. 1.20 ist nun auf Fr. 2 erhöht worden; die Zweigsvereine leisten oder sollen wenn möglich ebenfalls Fr. 2 Sold leisten, somit bekommt der Mann pro Tag Fr. 4 und freie Station, was wohl genügend sein dürfte, gewiß gibt es wenig Freiwillige, welche jest aus diesem Grunde den Zentralkurs nicht besuchen.
- 2. Die ersten fünf Kolonnen haben die verfügbare Mannschaft bereits in die drei ersten Kurse gesandt (Glarus z. B. ca. 80 %), es gibt eben überall Leute, die sich nicht freis machen können oder die sich zum Kommansdieren nicht eignen und deshalb zu Hause bleiben. Die 2—3 neuen Kolonnen werden auch schon einen großen Teil gesandt haben, was aus der Verteilung auf die Kantone geschlossen werden kann.

Die Rekrutierung zu den Kolonnen ist durch die Bedingung, daß ein Freiwilliger weder dem Auszuge noch der Landwehr angehören darf, sehr erschwert.

3. Das Interesse an den Kolonnen erlahmt dadurch, daß die Transportkommission nicht vorwärts machen kann.

Ich bin fest überzeugt, daß die Transportstommission infolge von Geldmangel immer und immer wieder aus ihrem Bestreben nach

weiterer Ausrüstung der Kolonnen ze. gehemmt wird. Wenn die Freiwilligen im Organ lesen, man wolle die Kolonnen mit Wagen aussrüsten ze. und monatelang nichts Neues zu sehen ist, so erlahmt eben das Interesse an der Sache, bleibt es aber wach, so haben die Freiwilligen Freude an der Arbeit und sie werben von selbst für die Kolonne. Die Transportsommission sucht ebenfalls nach "Neuerungen" wohl aus dem Grunde, weil das Neue anregt und spornt.

Nachdem wir nun die Ursachen besprochen haben, so wollen wir noch einige Mittel vorsichlagen:

- 1. Der Tagessold ist auf Fr. 4 zu beslassen, die Hälfte davon soll von den Zweigsvereinen zu, die die Freiwilligen senden, bezahlt werden.
- 2. Solange die Anzahl der Kolonnen eine fleine bleibt und die Gesamtzahl der Freiswilligen (nicht der zugeteilten Sanitätsmannsschaft) nicht steigt, ist nur jedes dritte Jahr ein Zentralfurs abzuhalten. Mit der Zeit werden die Kolonnen gewiß Zuwachs erhalten von Samaritern, welche allmählich in den Landsturm eintreten, besonders nach Ginfühsrung der neuen Militärorganisation.
- 3. Mit der weitern Ausrüftung der Koslonnen mit Material (Wagen, Feldfüchen 18.) ist so rasch wie möglich vorwärts zu schreiten. Die Zentraldirektion soll schon setzt der Transportkommission mehr Geld zur Versfügung stellen und dafür anderswo weniger zuteilen. Das Anleihen sollte möglichst bald aufgenommen werden können.

Mit einer bessern Ausrüftung der Kolonnen erhalten wir gewiß mehr Zuwachs und somit wieder eine größere Frequenz der Zentralfurse.

Es würde mich sehr freuen, wenn die Diskussion über meine Vorschläge aufgenommen und vielleicht auch meine andere Frage der Märznummer 1906 beantwortet werden würde.

Dr. v. T.